



Himmelsfels gemeinnützige GmbH

Lagebericht der Geschäftsführung für das Jahr 2014

vorgetragen vor der Gesellschafterversammlung am 9.3.2015

Einleitung

Im Jahr 2014 konnte sich die Arbeit der gemeinnützigen Himmelfels GmbH stabilisieren und entscheidende Personalentscheidungen getroffen werden. Das wirtschaftliche Ergebnis war deutlich positiver als 2013 und entsprach im Blick auf das Endergebnis weitgehend den Erwartungen der Wirtschaftsplanung, die wir mit unseren Investoren, der Stiftung Himmelfels und der Kreditanstalt für Wiederaufbau abgestimmt hatten. Allerdings war der Umsatz geringer als angenommen, doch entsprachen den geringeren Einnahmen dabei eine Verringerung der Kosten. Insgesamt müssen wir von einer langsameren wirtschaftlichen Entwicklung der GmbH als ursprünglich angenommen ausgehen, die Tendenz ist aber definitiv positiv.

I. Wirtschaftliche Entwicklung & Organisation

Gegenüber der Wirtschaftsplanung sind entsprechend zu der schon in 2013 begonnen Entwicklung sowohl auf der Ertrags- als auch der Aufwandsseite gewisse Abstriche gegenüber der Planung aufgetreten. Die Abweichungen stellten sich in Ertrag und Aufwand ähnlich hoch dar, so dass das wirtschaftliche Ergebnis in etwa den Erwartungen entsprach und der berechnete Investitionsbedarf sich als weitgehend zutreffend darstellte.

Die geringeren Erträge rührten vornehmlich daher, dass noch nicht im erhofften Maß eine Zunahme der Belegung stattfand und eine sehr gravierende Stornierung (Umsatzdefizit in Höhe von ca. 16.000 €) stattfand. Die geringeren Kosten entstanden durch entsprechend geringeren Personaleinsatz. Die entstandenen Mehrkosten im Bereich der Kosten für Unterbringung, Verpflegung und Honorierung der Jahresfreiwilligen waren auch in 2014 refinanziert durch ein zusätzliches zeitlich begrenztes Förderprogramm des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge.

Der Geschäftsführer traf sich in regelmäßigen Abständen mit dem Aufsichtsrat bzw. Teilen des Aufsichtsrates, um Entwicklungen und Schwierigkeiten einvernehmlich zu erörtern und zu beraten. Die Gesellschafterversammlung wurde am 17. März 2013 über die wirtschaftliche Lage und aktuelle Entwicklungen informiert.

Der Geschäftsführer nahm eine begleitende unternehmensberaterische Supervision durch Herrn Detlev Kümpers vom Verband christlicher Hoteliers in Anspruch. Die Beratung kam zu einem vorläufigen Ende und hat auch in 2014 zusätzliche Kosten in angemessenem Maß verursacht.

Die Himmelfels gGmbH nahm entsprechend ihrer Wirtschaftsplanung zwei investive nachrangige Darlehen in Anspruch, einerseits von der Stiftung Himmelfels und andererseits von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Beide Darlehen wurden im geplanten Umfang ausgezahlt.

II. Personelle Entwicklung

Entsprechend den Überlegungen zum Jahreswechsel 2013/2014 gab es im Jahr 2014 einige entscheidenden Neubesetzungen innerhalb des Personals.

Frau **Bettina Ziegler** übernahm die Buchhaltung und Büروفührung der Gesellschaft. Im Lauf des Jahres konnte sie die komplette Buch- und Aktenführung des Betriebs auf tagesaktuellen Stand bringen und half dabei, gegenüber dem Gästebetrieb sinnvolle Strukturen zu etablieren.

Im Bereich der Betriebsorganisation, der Gästebetreuung und der Begleitung des Volontärsteams konnte im Juli des Jahres **Herr Steffen Blauth** als gleichsam pädagogische und organisatorische Kraft eingestellt werden. Er zog für die Arbeit von Kassel nach Spangenberg, was seine hohe Identifikation mit der Aufgabe widerspiegelt. Wir sind sehr dankbar für die Verstärkung durch Herrn Blauth und hoffen, viele Jahre mit ihm erfolgreich arbeiten zu können.

Der Aufbau des **interkulturellen Freiwilligenteams** schreitet gleichzeitig voran und ein gutes Team konnte aufgebaut werden. Die interkulturelle Besetzung bedeutet bei den jungen Menschen aber auch - gerade in der gemeinsamen Wohnsituation - besondere Herausforderungen. Durch eine intensive Begleitung des Teams konnten diesen immer zeitnah begegnet werden. Das Freiwilligenteam entwickelt sich zur entscheidenden organisatorischen Basis des Gästebetriebs und soll entsprechend weiter ausgebaut werden.

Der Koch, **Ralf Schwarzbach**, hatte eine lange Krankheitszeit und es bleibt abzuwarten, ob er in der Lage sein wird, wieder mit voller Kraft in das Team zurückzukehren. Die entstandene Vakanz konnte weitgehend mit ehrenamtlichen Kräften kompensiert werden. Die neue Saison verlangt aber eine klare Lösung. Im Moment befindet sich Herr Schwarzbach in der Wiedereingliederung.

II. Programme und Projekte

Der Himmelsfels gGmbH ist es im Jahr 2014 gelungen, viele erfolgreiche Programme planungsgemäß durchzuführen und gleichzeitig deren besonderen gemeinnützigen Charakter zu erhalten.

Einige Programme sollen hier im Detail dargestellt werden.

One Spirit Camp

Wieder war das One Spirit Camp ein Highlight zu Beginn der Programmsaison. Es fand am 29.5.14 statt und zählte etwa 600 Besucher weltweiter Herkunft. Aufgrund schlechten Wetters musste die Veranstaltung in der Kulturhalle stattfinden. Das One Spirit Camp ist inzwischen ein fester Bestandteil im Leben vieler Migrationskirchen aus ganz Deutschland geworden und fungiert als Brücke zu intensiveren Programmen und individuellen Camps. Die Veranstaltung hat für viele der internationalen Gemeinden eine Vorbildfunktion darin, das Miteinander zwischen den Kulturen und Konfessionen zu stärken.

International Youth Camp

Wie in den Vorjahren verlängerte das International Youth Camp das One Spirit Camp für Jugendliche um zwei weitere Tage und hatte ca. 100 Besucher mit und ohne Migrationshintergrund aus ganz Deutschland zu Gast.

Internationales Bibel-Camp

In Zusammenarbeit mit der Vereinten Evangelischen Mission, die die weltweite Gemeinschaft von 34 Kirchen in drei Kontinenten repräsentiert, wurde in 2014 über Pfingsten erneut ein internationales Bibel Camp auf dem Himmelsfels mit vielen Jugendlichen aus Asien, Afrika und Deutschland durchgeführt. Von kreativen Workshops bis hin zu gemeinsamem Bibel-Literaturstudium in vielen Sprachen ging es in allem darum, zu einem gemeinsamem Verständnis und einer gemeinsamen zeitgemäßen Umsetzung der biblischen Tradition zu kommen.

Interkultureller Studientag Theologie

Ein inhaltlicher Schwerpunkt und Multiplikationstag war wieder der Interkulturelle Studientag Theologie, der vom 4.-5. April 2014 stattfand. Der Studientag, zu dem etwa 12 Geistliche mit und 12 Geistliche ohne Migrationshintergrund zusammen kamen, um sich miteinander auszutauschen, war ein voller Erfolg. Thema war der verschiedene Umgang mit Segnungshandlungen in den Gottesdiensten der Gemeinden. Aus dem Studientag entwickelten sich wichtige verbindliche Kontakte für den Gästebetrieb.

Internationales und interkulturelles freiwilliges Jahr

In 2014 konnten wir wieder ein größeres Team von Freiwilligen ab September des Jahres in die Arbeit einbinden. Sechs Stellen wurden belegt, ein Großteil mit Migrationshintergrund. Eine Stelle konnte nicht durchgehend besetzt werden, da es zu aufenthaltsrechtlichen Problemen kam. Unterstützt wird das Volontärsjahr durch eine Förderung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge mit dem Titel: „Von Botschaftern und Brückenbauern – ein Qualifizierungsprogramm für junge Multiplikatoren aus deutschlandweiten kirchlichen Zuwanderergruppen im Rahmen eines Interkulturellen Sozialen Jahres“.

Die ersten Monate im Team waren geprägt von kleineren Programmeinsätzen auf dem Himmelsfels. Im November und Dezember brachen die Freiwilligen dann zu Praktika in Berlin, Ludwigshafen und Hofgeismar auf. In diesen Städten bauten sie gemeinsam mit interkulturellen Partnerorganisationen wichtige Projekte auf. Aus diesen Projekten in den Städten erhoffen wir uns langfristig eine verstärkte Vernetzung mit unserem Gästebetrieb und dementsprechend neuen Gästegruppen.

Förderung der Jugendhilfe

Der wichtigste gemeinnützige Zweck der Himmelsfels gGmbH ist die Förderung der Jugendhilfe, insbesondere im christlichen Bereich. Wir realisieren diesen Zweck durch Durchführung von Jugendveranstaltungen und Kinder- und Jugendcamps auf dem Gelände der Stiftung. Diese Camps leben durchgehend von einer individuellen Zuwendung zu allen Kindern und Jugendlichen. Für diese Zuwendung braucht es gute Schulung der Mitarbeitenden, besonders der jungen Volontäre. Diese Schulung nimmt einen großen Raum in unserer Projektarbeit ein.

Camps für Kinder und Jugendliche

Auch 2014 wurden die Camps für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren fortgeführt und trafen auf eine positive Resonanz. Auch die Camps in den Oster- und Herbstferien konnten im Gegensatz zum Vorjahr in 2014 reibungslos stattfinden. Das regionale Einzugsgebiet der Camps hat sich schon leicht erweitert, besonders durch das Kinder-Gospel-Camp im September 2014, zu dem Kinder- und Jugendliche aus dem ganzen Bundesgebiet kamen. Das Team der ehrenamtlichen Betreuer ist sehr engagiert und wächst kontinuierlich.

Kinder- und Jugendcamps in gemeinsamer Gestaltung mit Gästen

Auch 2014 ist der Anteil externer Gruppen (Kirchengemeinden, Vereine) noch gewachsen und noch mehr Träger haben gemeinsam mit dem Team des Himmelsfels ihre Freizeiten gestaltet. Sie verlassen sich dabei auf unser Profil und auf die pädagogischen Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden.

Konfi-Camps und Schulclassencamps

Die Konfi-Camps sind eine schon länger eine starke und zugleich noch weiter wachsende Säule der Arbeit der Himmelsfels gGmbH.

Schulclassencamps brauchen anscheinend einen längeren Vorlauf, aber auch in diesem Bereich wächst die Resonanz.

Familiencamps

Ein starker Arbeitsbereich sind auch die Familiencamps, in denen Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ihren Eltern anreisen und jeweils als Familie einen Wagen in unserer Weltstadt auf Rädern bewohnen. Diese Familiencamps sind auch eine langfristige Chance, interkulturelle Freizeiten durchzuführen und Familien mit verschiedener Herkunft näher zusammenzubringen und Freundschaften zu stärken. In 2014 fanden 3 solche Familiencamps mit verschiedener regionaler Herkunft der Teilnehmenden bzw. inhaltlicher Ausrichtung statt.

Gospel-Day

Auch 2014 fand der Gospel Day wieder zweitägig statt. Die Veranstaltung war gut besucht und wurde positiv aufgenommen. Der Gospel-Day ist und bleibt ein Markenzeichen des Himmelsfels. In 2014 fand aber in zeitlicher Nähe zu unserem Gospel Day auch der Gospelkirchentag in Kassel statt. Wir reagierten darauf mit der Organisation eines Kinder-Gospel-Camps zum Gospelkirchentag gemeinsam mit den Veranstaltern der Großveranstaltung. Durch diese Einbindung ist der Himmelsfels wieder einer großen Menge Menschen bekannter geworden.

International Youth Summer Camp

Eine besondere Herausforderung sieht die Himmelsfels gGmbH in der Erweiterung der Angebote für internationale Gruppen aus ganz Deutschland. Das Interesse dieser Gruppen am Gästebetrieb ist sehr groß, aber die Verhandlung über jede Veranstaltung sind individuell und mühsam. Leider wurde die Buchung einer Gruppe von 650 jungen Vietnamesen für eine Woche im August 2014 wieder storniert. Entsprechende Stornogebühren wurden aber bezahlt. Wir nutzten die entstandene Lücke und führten erstmals in 2014 das International Youth Summer Camp durch. Die ca. 100 Jugendlichen aus ganz Deutschland nahmen das Angebot begeistert auf. In der Woche entstand eine eigene Musik-CD in unserem Tonstudio und die Rückmeldungen der Teilnehmenden wie auch ihrer

Angehörigen in den Großstädten waren auf diese Veranstaltung besonders stark.

Statistik

muß noch ergänzt werden.

(Vorjahr: Im Jahr 2013 gab es insgesamt 2630 Teilnehmende an den diversen Veranstaltungen und Programmen. Das Programm fand an 123 Programmtagen statt. In der Summe waren es 5716 Teilnehmertage. Geplant waren 6400 Tage. Die Zahl wurde nahezu erreicht, obwohl die Saison aufgrund der Bauarbeiten und der Organisationsumstellung erst erheblich später beginnen konnte. Aufgrund des sozialen Profils der Arbeit konnten allerdings die Teilnehmerbeiträge nicht immer in erwarteter Höhe eingenommen werden. Wir sind dankbar, dass wir dies durch Spenden und externe Zuschüsse weitgehend kompensieren konnten.)

Schlusswort

Ich danke persönlich für das von den Gesellschaftern und den Investoren in mich gesetzte Vertrauen. Ich bin zuversichtlich, dass die Arbeit weiter Fahrt aufnimmt, leistbar ist und wir auf dem richtigen Weg der Umsetzung guter Strategien zur nachhaltigen und wirtschaftlich positiven Entwicklung sind.

Spangenberg, den 9.3.2015

für die Geschäftsführung,

Steve Ogedegbe